

STANDARDS UND ZUGÄNGE

3.

3. Standards und Zugänge

Bei der Einbeziehung von Einrichtungen als „Museen“ in die Museumsstatistik spielt die Frage nach der öffentlichen Zugänglichkeit eine wichtige Rolle (vgl. Abgrenzungsdefinition Museum in Kap. 7). Einrichtungen, die nur bestimmte Personengruppen zulassen oder nicht öffentlich zugänglich sind, werden nicht in die Gesamtstatistik aufgenommen. Während diese Kriterien klar als Ausschlusskriterien gewertet werden, gibt es andererseits keinen Rahmen, der klärt wie teuer ein Museumsbesuch sein darf oder wie viele Stunden ein Museum geöffnet sein muss, um als „öffentlich zugänglich“ anerkannt zu werden. Auch zur Durchführung von Sonderausstellungen sind Museen nicht verpflichtet, dennoch führen die meisten Häuser Sonderausstellungen durch; und Sonderausstellungen gehören für viele Besucher*innen zum Standard eines Museums. Nicht zuletzt haben Eintrittspreise, Öffnungszeiten und die Attraktivität von Sonderausstellungen einen Einfluss auf die Publikumsstruktur. Wichtige Strukturmerkmale sind aber auch die Anteile an Individual- oder Gruppenbesuchen, die Besuchsanteile von Schüler*innen in Schulklassen oder die von Tourist*innen.

3.1. Eintritte und Entgelte

Über die Preisgestaltung und insbesondere über die Möglichkeiten eines kostenfreien Zugangs wurde in den letzten Jahren kulturpolitisch verstärkt diskutiert. Dabei wird einerseits der kostenfreie Eintritt in Museen als demokratische Maßnahme befürwortet, andererseits wird die Zahlung eines Obolus als Zeichen von Wertschätzung hervorgehoben. Nicht zuletzt wird in diesem Zusammenhang auch auf die Verpflichtungen von Wirtschaftlichkeit und Finanzierung von Museen hingewiesen.¹

Für das Erhebungsjahr 2019 haben 4.853 der 6.834 angeschriebenen Museen die Frage nach der Eintrittspreisgestaltung beantwortet. Mit der regelmäßigen Abfrage zur Eintrittspreisgestaltung im Rahmen der Museumsstatistik lässt sich nicht nur der aktuelle Status ermitteln, sondern es stehen auch langfristige Datenreihen zur Verfügung.²

Auch 2019 konnte mehr als jedes dritte (35,0%), der teilnehmenden Museen kostenlos besucht werden (Abbildung 17). Die übrigen Museen, die hier zu Angaben machten, verlangten Eintrittspreise zwischen mindestens 0,50 € und maximal 20 € (Tabelle 18).

46,8% der Museen mit Angaben zur Eintrittspreisgestaltung verlangten im Jahr 2019 höchstens 5 € als regulären Eintritt. Nur bei 16,8% der befragten Museen war der reguläre Eintritt teurer als 5 €. Am häufigsten wurden reguläre Eintrittspreise von mehr als 2,50 € bis 3,00 € (10,2%), von mehr als 4,00 € bis 5,00 € (10,0%), und von mehr als 1,50 € bis 2,00 € (8,1%) erhoben.

¹Siehe hierzu z.B. Kliment, Tibor: Der freie Eintritt im Museum: Auswirkungen auf die Publikumsgewinnung, Einnahmen und umgebenden Museen im Kontext des Humboldt Forum Berlin. Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung. Nr. 55, Berlin 2019, S. 4ff.

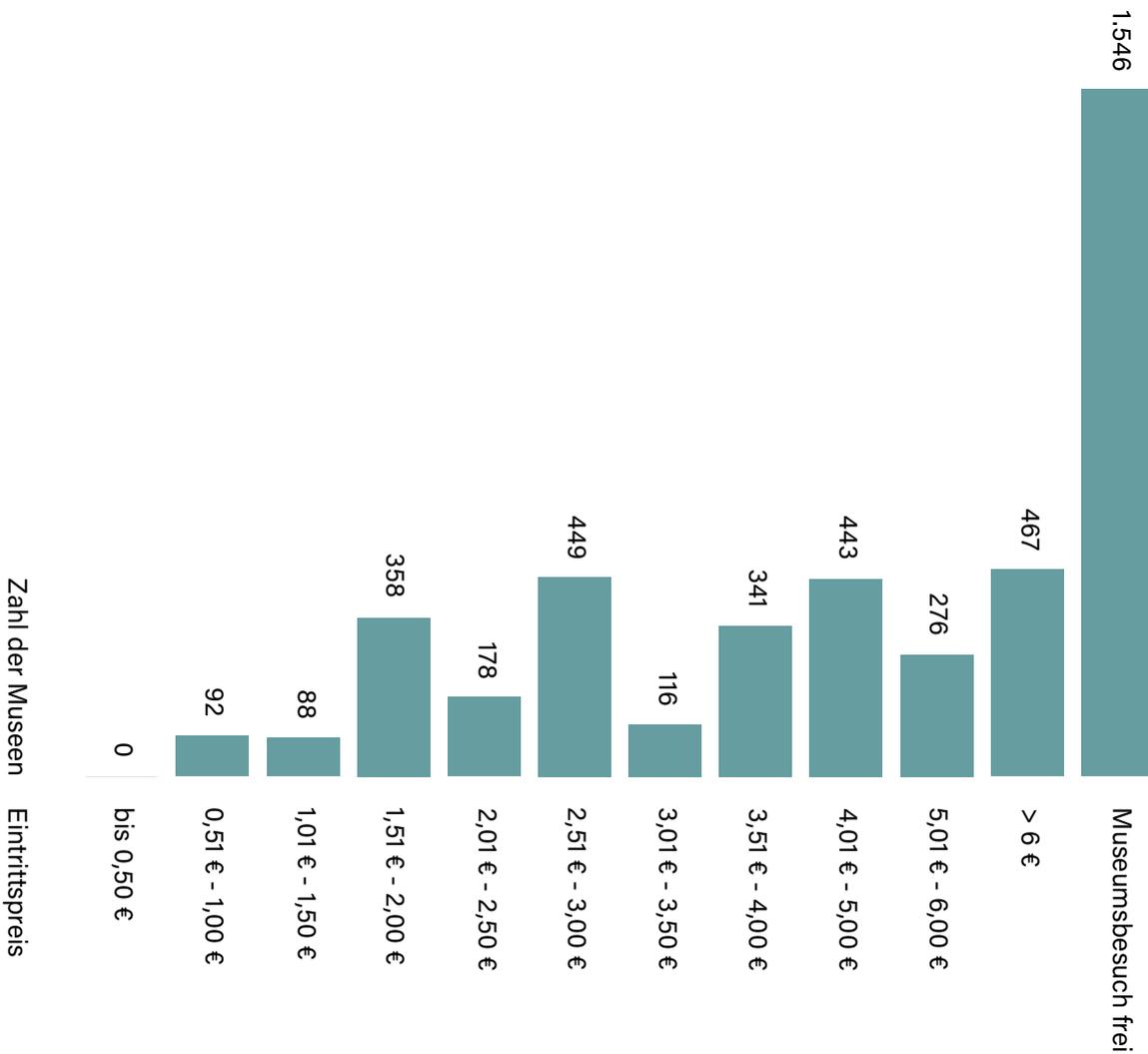
²So waren beispielsweise im Jahr 1991 knapp über die Hälfte der antwortenden Museen (50,4%) in den alten Bundesländern kostenlos zugänglich, in den neuen Bundesländern waren es 12,2%. Siehe hierzu: Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1991. Materialien aus dem Institut für Museumskunde. H. 36. Berlin 1992, S. 43-44.

Abbildung 17

Tabelle 18

Selbst 30 Jahre nach der Wiedervereinigung unterscheiden sich die Eintrittspreisregelungen der „alten“ und „neuen“ Bundesländer so deutlich, dass ihre getrennte Darstellung in Tabelle 18 sinnvoll erscheint. Der Anteil der Museen mit freiem Eintritt war auch 2019 in den „neuen“ Bundesländern signifikant niedriger (18,2%) als in den „alten“ Bundesländern (41,2%). Knapp 60% der Museen in den „neuen“ Bundesländern, die eine Angabe zur Preisgestaltung machten, verlangten Eintrittspreise bis höchstens 5 € (58,7%); bei den Museen in den „alten“ Bundesländern war der Eintritt etwas teurer. Hier waren es 43% der Museen, die höchstens 5 € für den regulären Besuch verlangten.

Abb. 17: Eintrittspreise der Museen



Tab. 18: Eintrittspreise der Museen, Gesamt und nach alten und neuen Bundesländern

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland		Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Museen 2019 (2018)	In %* 2019 (2018)	Museen 2019 (2018)	In %* 2019 (2018)	Museen 2019 (2018)	In %* 2019 (2018)
Museumsbesuch frei	1.546 (1.695)	35,0 (35,8)	1.356 (1.497)	40,3 (41,2)	190 (198)	18,2 (18,0)
bis 0,50 €	1 (4)	0,1 (0,1)	1 (2)	0,1 (0,1)	— (2)	— (0,2)
0,51 € - 1,00 €	92 (107)	2,1 (2,3)	59 (69)	1,8 (1,9)	33 (38)	3,2 (3,5)
1,01 € - 1,50 €	88 (110)	2,0 (2,3)	65 (80)	1,9 (2,2)	23 (30)	2,2 (2,7)
1,51 € - 2,00 €	356 (395)	8,1 (8,4)	261 (289)	7,7 (8,0)	95 (106)	9,1 (9,6)
2,01 € - 2,50 €	178 (192)	4,0 (4,1)	132 (143)	3,9 (3,9)	46 (49)	4,4 (4,5)
2,51 € - 3,00 €	449 (509)	10,2 (10,8)	314 (359)	9,3 (9,9)	135 (150)	12,9 (13,6)
3,01 € - 3,50 €	116 (123)	2,6 (2,6)	83 (89)	2,5 (2,5)	33 (34)	3,2 (3,1)
3,51 € - 4,00 €	341 (347)	7,7 (7,3)	238 (233)	7,1 (6,4)	103 (114)	9,8 (10,4)
4,01 € - 5,00 €	443 (450)	10,0 (9,5)	298 (303)	8,8 (8,3)	145 (147)	13,9 (13,4)
5,01 € - 6,00 €	276 (281)	6,2 (5,9)	192 (198)	5,7 (5,5)	84 (83)	8,0 (7,6)
6,01 € - 7,00 €	126 (145)	2,9 (3,1)	90 (103)	2,7 (2,8)	36 (42)	3,4 (3,8)
7,01 € - 8,00 €	133 (142)	3,0 (3,0)	89 (96)	2,6 (2,6)	44 (46)	4,2 (4,2)
8,01 € - 9,00 €	58 (53)	1,3 (1,1)	42 (39)	1,2 (1,1)	16 (14)	1,5 (1,3)
9,01 € - 10,00 €	57 (57)	1,3 (1,2)	41 (45)	1,2 (1,2)	16 (12)	1,5 (1,1)
Über 10,00 €	93 (80)	2,1 (1,7)	63 (54)	1,9 (1,5)	30 (26)	2,9 (2,4)
Nicht frei, aber keine Angaben zum Preis	61 (40)	1,4 (0,8)	44 (31)	1,3 (0,9)	17 (9)	1,6 (0,8)
Keine Antwort/kein Fragebogen zurück	2.420 (2.011)	— (—)	1.981 (1.632)	— (—)	439 (379)	— (—)
Gesamt	6.834 (6.741)	100,0 (100,0)	5.349 (5.262)	100,0 (100,0)	1.485 (1.479)	100,0 (100,0)

*) in % der Museen, die Angaben zum Eintritt machten

Tabelle 19

Beim Vergleich der Verteilung der Eintrittspreishöhe in den einzelnen Bundesländern in Tabelle 19 zeigen sich deutliche Unterschiede, insbesondere bei Bundesländern mit vielen kleineren Museen, sowie bei Bundesländern mit international renommierten Häusern mit hohen Anteilen an touristischem Publikum.

Das Saarland (50%), Baden-Württemberg (49,6%), Hessen (46%) und Rheinland-Pfalz (45,8%) meldeten den höchsten Anteil an Museen, die kostenfrei besucht werden konnten. Museen mit Eintrittspreisen über 6 € lagen insbesondere in den Stadtstaaten Hamburg (42,1%), Berlin (30%) und Bremen (29,6%).

Tabelle 20

Einrichtungen, die Eintritt erheben, berücksichtigen in ihrer Preisgestaltung in der Regel auch den Bildungsauftrag, den sie als Museen haben. Aus diesem Grund differenzieren sehr viele Museen ihre Eintrittspreise bzw. bieten kostenlose Eintritte für unterschiedliche Personenkreise und Zielgruppen an. Für das Erhebungsjahr machten hierzu 2.868 Einrichtungen Angaben, die in Tabelle 20 dargestellt werden.

Es sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Preisgestaltung durch Ermäßigungen oder freien Eintritt von den Museen berücksichtigt werden. In 2019 konnten Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren fast 95% der Museen, die Eintritt verlangten, kostenlos (64,6%) oder zu einem ermäßigten Eintritt (in 30,0%) besuchen. Kindern im schulpflichtigen Alter und Jugendlichen bis 18 Jahren wurden 2019 von 87% der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen (58,0%) oder freier Eintritt (29,0%) gewährt. Junge Erwachsene erhielten ebenfalls in vielen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt, wenn sie studierten (in 68,5% der kostenpflichtigen Museen), in der Ausbildung waren (in 54,3% der kostenpflichtigen Museen) oder freiwillige soziale Arbeit leisteten (in 52,6% der kostenpflichtigen Museen).

Ein Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags ist auch die Begünstigung von Gruppen aus Bildungseinrichtungen. So gab es 2019 in vielen kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt für Kindergärten (67,9%) sowie Jugendgruppen (59,2%). Bei Besuchen von Schulklassen unterschieden viele Museen, ob es sich um Schulklassen aus der Region oder um Schulklassen aus anderen, weiter entfernten Orten handelte. 2019 erhielten Schulklassen aus lokalen Schulen in 74,6% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt, Klassen aus Schulen anderer Orte in 66,5% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt.

Unter sozialen Aspekten und um möglichst vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen den Zugang ins Museum zu erleichtern, erhielten auch benachteiligte Gruppen freie oder ermäßigte Eintritte. So gewährten 43,9% der kostenpflichtigen Museen Empfänger*innen von Zusatzleistungen und 67,7% der kostenpflichtigen Museen Menschen mit besonderen Bedürfnissen ermäßigten oder freien Eintritt. Jedes vierte kostenpflichtige Museum (24,6%) bot Menschen im Ruhestand 2019 ermäßigten oder freien Eintritt an.

Weiterhin fanden bei der Preisgestaltung auch im Jahr 2019 externe Anspruchsgruppen der Museen besondere Berücksichtigung, z.B. bei Mitgliedschaft in Museumsfördervereinen (in 47,0% der kostenpflichtigen Museen) oder bei Mitgliedschaft in einem der Interessenverbände (Deutscher Museumsbund: in 42,8%; International Council of Museums: in 47,3% der kostenpflichtigen Museen).

Der Besuch von Journalist*innen wurde von vielen Museen als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gewertet und so gaben 54,9% der kostenpflichtigen Museen an, Mitarbeiter*innen der Presse den ermäßigten oder kostenfreien Besuch zu erlauben.

Die Vermutung liegt nahe, dass der kostenfreie Zugang zu einem Museum automatisch zu einer hohen Besuchszahl führt. Tabelle 21 zeigt eine komplexere Situation, in der die Preisgestaltung nur bedingt einen Einfluss auf die Höhe der Besuchszahlen zu haben scheint.

Tabelle 21

Fast die Hälfte der Museen (47,6%), die 2019 kostenfrei besucht werden konnten, meldeten höchstens 5.000 Besuche. Wenn Museen in dieser Besuchsrößenklasse Eintritt verlangten, dann lag der Preis meistens zwischen 1 € und 3 € (30,5%). Von den Museen, die 2019 über 500.000 Besuchen verzeichneten, nahm ein Viertel keinen Eintritt. Wenn in dieser Besuchsrößenklasse Eintritt gefordert wurde, dann lag dieser stets über der Marke von 6 €.

Von den 6.834 Einrichtungen, die für das Jahr 2019 angeschrieben worden waren, haben

- 3.797 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Führungen angeboten und dafür ein gesondertes Entgelt genommen haben (Tabelle 22);
- 3.486 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie weitere Aktionen durchgeführt haben und dafür ein gesondertes Entgelt nahmen (Tabelle 22) und
- 2.466 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Sonderausstellungen gestaltet und dafür einen gesonderten Eintritt erhoben haben (Tabelle 23).

Tabelle 22

Tabelle 23

Die meisten Museen nahmen 2019 für **Führungen** zusätzliches Entgelt. Knapp die Hälfte (49,0%) der antwortenden Museen nahm stets ein Entgelt für Führungen, 12,6% nur teilweise.

Lediglich eine kleine Gruppe von Museen (18,1%) erhob generell zusätzliches Entgelt für **Aktionen**. Bei jedem vierten Museum (23,1%) kam es auf die Aktion an, ob Besucher*innen dafür gesondert zahlen mussten, 58,9% der Museen erhoben für Aktionen keinen zusätzlichen Eintritt.

Der Besuch von **Sonderausstellungen** war auch in 2019 bei den allermeisten Museen (88,1%) ohne Aufschlag möglich. 174 Museen (7,1%) nahmen für jede Sonderausstellung ein gesondertes Entgelt. Bei 119 Museen (4,8%) kam es auf die Sonderausstellung an, ob zusätzliches Eintrittsgeld erhoben wurde.

Tab. 19: Eintrittspreise nach Bundesländern

	Mu- seums- besuch frei	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Preis- angabe
Bundes- land	Museen In % *	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %
Baden- Württem- berg	411	14	101	104	40	65	28	56	10
	49,6	1,7	12,2	12,5	4,8	7,8	3,4	6,8	1,2
Freistaat Bayern	147	11	78	93	90	70	55	44	13
	24,5	1,8	13,0	15,5	15,0	11,6	9,2	7,3	2,2
Berlin	60	—	4	5	6	11	11	42	1
	42,9	—	2,9	3,6	4,3	7,9	7,9	30,0	0,7
Branden- burg	46	12	36	36	36	21	14	15	2
	21,1	5,5	16,5	16,5	16,5	9,6	6,4	6,9	0,9
Bremen	3	—	1	3	5	4	2	8	1
	11,1	—	3,7	11,1	18,5	14,8	7,4	29,6	3,7
Hamburg	13	—	1	3	1	2	2	16	—
	34,2	—	2,6	7,9	2,6	5,3	5,3	42,1	—
Hessen	138	10	18	40	28	20	18	28	—
	46,0	3,3	6,0	13,3	9,3	6,7	6,0	9,3	—
Mecklen- burg- Vorpom- mern	30	5	16	23	23	17	12	19	—
	20,7	3,4	11,0	15,9	15,9	11,7	8,3	13,1	—
Nieder- sachsen	170	11	44	70	55	34	20	45	6
	37,4	2,4	9,7	15,4	12,1	7,5	4,4	9,9	1,3
Nordrhein- Westfalen	224	8	38	60	52	60	30	63	4
	41,6	1,5	7,1	11,1	9,6	11,1	5,6	11,7	0,7
Rheinland- Pfalz	130	6	24	38	22	21	19	18	6
	45,8	2,1	8,5	13,4	7,7	7,4	6,7	6,3	2,1
Saarland	24	—	4	8	1	5	3	2	1
	50,0	—	8,3	16,7	2,1	10,4	6,3	4,2	2,1
Freistaat Sachsen	28	8	36	53	38	47	25	42	9
	9,8	2,8	12,6	18,5	13,3	16,4	8,7	14,7	3,1
Sachsen- Anhalt	36	7	16	32	13	22	6	20	3
	23,2	4,5	10,3	20,6	8,4	14,2	3,9	12,9	1,9
Schleswig- Holstein	62	—	13	22	22	11	9	24	2
	37,6	—	7,9	13,3	13,3	6,7	5,5	14,5	1,2
Thüringen	24	1	14	37	25	33	22	25	3
	13,0	0,5	7,6	20,1	13,6	17,9	12,0	13,6	1,6

*) in % der Museen pro Bundesland mit Angaben zum Eintritt

Tab. 20: Personenkreise nach ermäßigtem und freiem Eintritt

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt				Anzahl der Museen mit freiem Eintritt			
	2019	(2018)	In %* 2019	In %* (2018)	2019	(2018)	In %* 2019	In %* (2018)
Kinder	859	(948)	30,0	(31,2)	1.854	(1.907)	64,6	(62,8)
Jugendliche/ Schüler*innen	1.663	(1.755)	58,0	(57,8)	831	(823)	29,0	(27,1)
Studierende	1.869	(1.945)	65,2	(64,1)	94	(100)	3,3	(3,3)
Menschen mit besonderen Bedürfnissen	1.808	(1.827)	63,0	(60,2)	136	(139)	4,7	(4,6)
Auszubildende	1.495	(1.503)	52,1	(49,5)	63	(50)	2,2	(1,7)
FSJ, Bufdis, Zivis	1.442	(1.425)	50,3	(47,0)	65	(53)	2,3	(1,8)
Rentner*innen	675	(758)	23,5	(25,0)	32	(43)	1,1	(1,4)
Empfänger*innen von Zusatzleistungen	1.134	(1.204)	39,5	(39,7)	127	(153)	4,4	(5,0)
Erwachsenengruppen	1.515	(1.633)	52,8	(53,8)	9	(4)	0,3	(0,1)
Lokale Schulklassen	1.110	(1.104)	38,7	(36,4)	1.029	(1.044)	35,9	(34,4)
Andere Schulklassen	1.346	(1.398)	46,9	(46,1)	562	(582)	19,6	(19,2)
Familienkarte	1.206	(1.164)	42,1	(38,4)	60	(36)	2,1	(1,2)
Presse	108	(116)	3,8	(3,8)	1.465	(1.446)	51,1	(47,6)
DMB Mitglieder	144	(131)	5,0	(4,3)	1.084	(1.050)	37,8	(34,6)
ICOM Mitglieder	142	(136)	5,0	(4,5)	1.214	(1.142)	42,3	(37,6)
Mitglieder in Fördervereinen	168	(182)	5,9	(6,0)	1.179	(1.142)	41,1	(37,6)
Kindergartengruppen	653	(673)	22,8	(22,2)	1.294	(1.228)	45,1	(40,5)
Jugendgruppen	1.200	(1.150)	41,8	(37,9)	498	(483)	17,4	(15,9)
Andere Gruppen	1.116	(978)	38,9	(32,2)	74	(70)	2,6	(2,3)

*) in % der 2.868 Museen mit Eintritt (2018: 3.035)

**Tab 21: Angaben zum Eintritt, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen
(ergänzt mit den Zahlen für 2018)**

Eintrittspreise 2019 *

	Anzahl der Museen	Kosten- los	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Angabe
Bis 5.000	2.489 (2.740)	47,6 (47,1)	3,4 (3,6)	14,3 (15,1)	16,2 (16,5)	6,7 (6,3)	3,7 (3,4)	1,4 (1,2)	0,9 (0,9)	5,7 (5,9)
5.001– 10.000	560 (598)	17,9 (16,6)	0,5 (1,2)	7,9 (7,9)	19,8 (18,7)	21,6 (21,0)	17,0 (15,7)	4,8 (5,5)	3,4 (4,0)	7,1 (9,4)
10.001– 15.000	319 (314)	15,7 (15,6)	0,6 (0,6)	3,8 (6,1)	12,2 (12,7)	17,9 (15,0)	16,3 (21,7)	12,5 (12,4)	8,8 (9,2)	12,2 (6,7)
15.001– 20.000	202 (242)	13,4 (14,9)	— (0,8)	2,5 (1,2)	10,4 (11,2)	16,3 (16,1)	24,3 (21,1)	14,9 (12,8)	12,4 (12,8)	5,9 (9,1)
20.001– 25.000	140 (137)	17,9 (12,4)	— (—)	2,1 (1,4)	5,0 (8,8)	12,1 (12,4)	17,9 (21,2)	15,7 (16,8)	23,6 (17,5)	5,7 (9,5)
25.001– 50.000	355 (355)	10,4 (10,1)	0,3 (0,3)	1,7 (1,4)	5,4 (9,0)	10,4 (11,5)	19,2 (17,3)	18,0 (19,4)	26,5 (25,1)	8,2 (5,9)
50.001– 100.000	231 (225)	12,1 (12,0)	— (—)	1,7 (1,3)	3,0 (2,7)	4,8 (5,3)	13,4 (14,7)	16,5 (11,6)	42,4 (39,5)	6,1 (12,9)
100.001– 500.000	223 (232)	11,2 (9,1)	— (—)	0,9 (0,4)	1,3 (0,9)	1,3 (3,4)	10,3 (7,3)	9,4 (11,3)	57,4 (60,3)	8,1 (7,3)
Über 500.000	24 (22)	25,0 (22,7)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	66,7 (68,2)	8,3 (9,1)

* in % der Museen pro Besuchszahlen-Größenklasse

Tab. 22: Zusätzlicher Eintritt für Führungen und Aktionen

Führungen

	Anzahl der Museen		In % aller an-geschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	1.862	(1.838)	27,2	(27,3)	49,0	(50,9)
Nein	1.457	(1.322)	21,4	(19,6)	38,4	(36,6)
Teilweise	478	(454)	7,0	(6,7)	12,6	(12,6)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.175	(1.720)	17,2	(25,5)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	1.862	(1.407)	27,2	(20,9)	—	(—)
Gesamt	6.834	(6.741)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Aktionen

	Anzahl der Museen		In % aller an-geschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	628	(591)	9,2	(8,8)	18,0	(18,1)
Nein	2.054	(1.888)	30,1	(28,0)	58,9	(57,9)
Teilweise	804	(783)	11,8	(11,6)	23,1	(24,0)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.486	(2.072)	21,7	(30,7)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	1.862	(1.407)	27,2	(20,9)	—	(—)
Gesamt	6.834	(6.741)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 23: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	174	(200)	2,6	(3,0)	7,1	(7,8)
Nein	2.173	(2.254)	31,8	(33,4)	88,1	(87,4)
Teilweise	119	(126)	1,7	(1,9)	4,8	(4,9)
Keine Sonderausstellung/keine Angaben zu dieser Frage	2.506	(2.754)	36,7	(40,9)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	1.862	(1.407)	27,2	(20,9)	—	(—)
Gesamt	6.834	(6.741)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

3.2. Öffnungszeiten

Für das Jahr 2019 machten 4.237 Einrichtungen Angaben zu ihren Öffnungszeiten (2018: 4.697). Das entspricht einem Anteil von 62 % aller angeschriebenen Museen. Diese Daten sind vor dem Hintergrund der Pandemiekrise besonders wichtig; sie spiegeln den Stand vor der Krise, was uns im Abgleich mit den Ergebnissen der nächsten Erhebung für das Jahr 2020 präzise Daten über das Ausmaß der durch Corona bedingten Museumsschließungen liefern wird.

Tabelle 24

Museen mit Angaben zu Öffnungszeiten meldeten in 84,2 % (3.566 Museen) der Fälle regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten. 330 Häuser waren im Jahr 2019 nur nach Vereinbarung zugänglich. (Tabelle 24 und Abbildung 18).

Abbildung 18

Tabelle 25

Tabelle 25 zu den jährlichen Öffnungszeiten zeigt, dass knapp die Hälfte der Museen einen wöchentlichen Öffnungsrythmus ohne saisonale Veränderungen pflegte. 57,7 % aller Museen hatten einen ganzjährig konstanten Öffnungsrythmus, unabhängig davon ob dieser wöchentlich, monatlich oder nach Vereinbarung erfolgte. Regelmäßige Schließzeiten meldeten 29 % der Einrichtungen. Der Zeitpunkt der Schließung lag mehrheitlich in der Winterzeit und dauerte in der Regel zwischen zwei und drei Monaten.

Tabelle 26

4.180 Einrichtungen machten Angaben zur Anzahl der jährlichen Öffnungstage, die in Tabelle 26 zusammengefasst sind. Vier von zehn Museen (40,4%) waren mehr als 250 Tage geöffnet, ein knappes Drittel war maximal 100 Tage geöffnet.

Greift man diejenigen 3.566 Museen heraus, die regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten anboten, dann waren 57,1% an sechs oder sieben Wochentagen zugänglich, 22,0 % öffneten zwischen drei und fünf Tagen, und 20,9% boten einen oder zwei Öffnungstage in der Woche an. Museen mit sechs Öffnungstagen pro Woche waren in der Regel von Dienstag bis Sonntag geöffnet; der Montag war nach wie vor mit 89,8 % der häufigste Schließungstag.

Tabelle 27

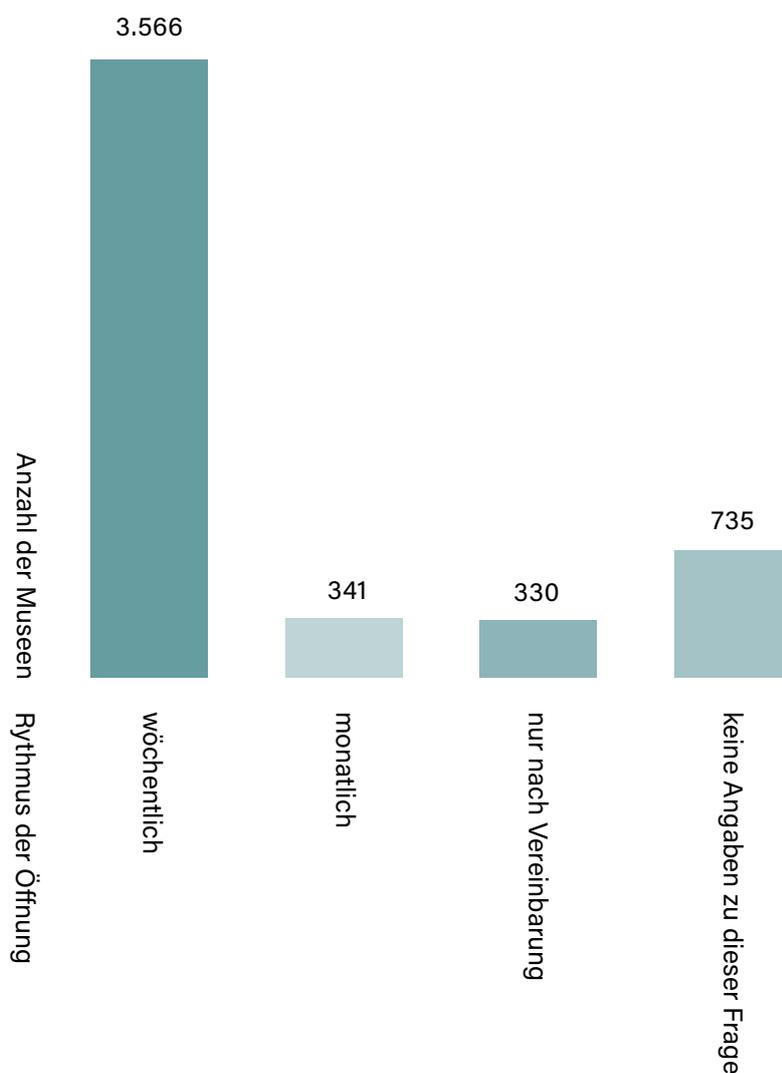
Wöchentliche Abendöffnungen wurden von 278 Museen angeboten, wie Tabelle 28 zeigt. Die große Mehrheit (70,1 %) bot eine solche Öffnung einmal pro Woche an, immerhin jedes zehnte Museum bot durchgängig auch Abendöffnungen an.

Tabelle 28

Mit Blick auf die Museumsarten (Tabelle 29) sind Schloss- und Burgmuseen am häufigsten (37,2 %) saisonal geschlossen. Es folgen Museen mit Schwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie (35,3 %) sowie naturwissenschaftliche und technische Museen (29,9 %).

Tabelle 29

Abb. 18: Regelmäßige Öffnungszeiten 2019



Tab. 24: Regelmäßige Öffnungszeiten 2019

Angaben zu Öffnungszeiten	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Wöchentlich	3.566	(3.870)	52,2	(57,4)	84,2	(82,4)
Monatlich	341	(433)	5,0	(6,4)	8,0	(9,2)
Nur nach Vereinbarung	330	(394)	4,8	(5,9)	7,8	(8,4)
Keine Angaben zu dieser Frage	735	(637)	10,8	(9,4)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	1.862	(1.407)	27,2	(20,9)	—	(—)
Gesamt	6.834	(6.741)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 25: Jährliche Öffnungszeiten

	Anzahl der Museen		In % *	
	2019	(2018)	2019	(2018)
Öffnung der Museen	Wöchentlich			
Ohne saisonale Veränderung	2.043	(2.217)	48,2	(47,2)
Mit saisonaler Reduzierung	552	(571)	13,0	(12,2)
Mit saisonaler Schließung	971	(1.082)	22,9	(23,0)
	Monatlich			
Ohne saisonale Veränderung	154	(203)	3,7	(4,3)
Mit saisonaler Reduzierung	8	(10)	0,2	(0,2)
Mit saisonaler Schließung	179	(220)	4,2	(4,7)
	Nach Vereinbarung			
Ohne saisonale Veränderung	249	(335)	5,9	(7,1)
Mit saisonaler Schließung	81	(59)	1,9	(1,3)

*) in % der 4.237 Museen (2018: 4.697) mit Angaben zu Öffnungszeiten

Tab. 26: Anzahl der Öffnungstage pro Jahr

Öffnungstage	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Bis 100 Tage	1.211	(1.357)	17,7	(20,1)	29,0	(30,4)
101 bis 150	362	(341)	5,3	(5,1)	8,7	(7,6)
151 bis 200	385	(424)	5,6	(6,3)	9,2	(9,5)
201 bis 250	533	(583)	7,8	(8,6)	12,7	(13,1)
Mehr als 250	1.689	(1.756)	24,7	(26,0)	40,4	(39,4)
Keine Angaben	792	(873)	11,6	(13,0)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	1.862	(1.407)	27,3	(20,9)	—	(—)
Gesamt	6.834	(6.741)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 27: Wöchentliche Öffnungstage

Öffnungstage/ Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2019	(2018)	2019	(2018)
Einen Tag	410	(488)	11,5	(12,6)
Zwei Tage	336	(358)	9,4	(9,3)
Drei Tage	226	(241)	6,3	(6,2)
Vier Tage	180	(195)	5,1	(5,1)
Fünf Tage	377	(403)	10,6	(10,4)
Sechs Tage	1.459	(1.553)	40,9	(40,1)
Sieben Tage	578	(632)	16,2	(16,3)
Gesamt	3.566	(3.870)	100,0	(100,0)

Tab. 28: Wöchentliche Abendöffnungen

Abendöffnungstage/ Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2019	(2018)	2019	(2018)
Einen Tag	195	(220)	70,1	(70,1)
Zwei Tage	28	(24)	10,1	(7,6)
Drei Tage	5	(6)	1,8	(1,9)
Vier Tage	8	(5)	2,9	(1,6)
Fünf Tage	5	(9)	1,8	(2,9)
Sechs Tage	11	(16)	4,0	(5,1)
Sieben Tage	26	(34)	9,3	(10,8)
Gesamt	278	(314)	100,0	(100,0)

Tab. 29: Jährliche Öffnung nach Museumsarten

Museumsart	Anzahl der Museen		Öffnung * Ganzjährig konstant in %		Saisonal reduziert in %		Saisonal geschlossen in %	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Orts- und Regionalge- schichte/ Europäische Ethnologie	1.798	(2.025)	54,6	(56,6)	10,1	(9,1)	35,3	(34,3)
Kunstmuseen	490	(538)	75,1	(76,2)	10,4	(8,2)	14,5	(15,6)
Schloss- und Burgmuseen	188	(211)	25,6	(23,2)	37,2	(37,0)	37,2	(39,8)
Naturkundemuseen	204	(213)	52,9	(55,9)	21,1	(17,4)	26,0	(26,7)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	509	(554)	59,7	(59,2)	10,4	(9,9)	29,9	(30,9)
Historische und archäologische Museen	374	(378)	61,5	(58,5)	15,8	(18,0)	22,7	(23,5)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	21	(26)	85,7	(84,6)	9,5	(11,5)	4,8	(3,8)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	595	(687)	60,5	(62,3)	12,9	(13,0)	26,6	(24,7)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	58	(65)	50,0	(49,2)	39,7	(35,4)	10,3	(15,4)
Gesamt	4.237	(4.697)	57,7	(58,7)	13,2	(12,4)	29,1	(29,0)

*) in Prozent pro Museumsart

3.3. Museen mit Sonderausstellungen 2019

Die Durchführung von Sonderausstellungen hat in vielen Museen deutlichen Einfluss auf die Besuchszahlenhöhe. Wie in den Jahren zuvor begründeten die einzelnen Museen auch 2019 gestiegene Jahresbesuchszahlen besonders häufig mit dem Zulauf zu einer erfolgreichen Sonderausstellung (vgl. Tab. 02).

Von den 4.972 Museen, die sich an der Erhebung für das Jahr 2019 beteiligt haben, gaben 2.675 Museen (53,8%)³ an, 2019 mindestens eine Sonderausstellung gezeigt zu haben. Von diesen Museen wurden für das Jahr 2019 insgesamt 8.255 Sonderausstellungstitel⁴ gemeldet; das waren – trotz aller Jubiläen mit dazugehörigen Veranstaltungen und Ausstellungen – 495 Titel weniger als im Jahr 2018.

Über 95% der gemeldeten Sonderausstellungen wurden in den Museen selbst gezeigt. Nur 393 der 8.255 Ausstellungen fanden an anderen Ausstellungsorten, sei es in einem anderen Museum, in den Städtischen Galerien und Kulturzentren, oder auch als Open Air statt.

Die Museen, die Sonderausstellungen gezeigt hatten, meldeten insgesamt 79.069.776 Millionen⁵ Besuche. Der Erfolg von Sonderausstellungen drückt sich auch darüber aus, dass 70,8% der 2019 gemeldeten 111.633.603 Besuche in Museen stattfanden, die mindestens eine Sonderausstellung veranstaltet hatten.

Das Minus von fast 500 Sonderausstellungen im Vergleich zum Vorjahr schlug sich in der Bilanz fast aller Bundesländer nieder. Nur in Berlin, dem Saarland, Schleswig-Holstein und Thüringen wurden 2019 mehr Ausstellungen gezeigt als im Vorjahr. Im Gegensatz zum Saarland und zu Berlin gingen die gesteigerten Ausstellungsaktivitäten in Schleswig-Holstein und Thüringen nicht mit einer Steigerung der Besuchszahlen einher. Im Vergleich zu 2018 gestiegene Besuchszahlen meldeten auch die Museen mit Sonderausstellungsaktivitäten in Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Tabelle 30

Bei der Erarbeitung und Präsentation von Sonderausstellungen waren die Museumsarten unterschiedlich aktiv. Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie meldeten die meisten Sonderausstellungen. 41,4% aller Häuser in dieser Museumart (n= 2.975) zeigten im Jahr 2019 mindestens eine temporäre Ausstellung. In der Summe waren es 3.564 Sonderausstellungen, im Schnitt fast drei Ausstellungen pro Haus.

Tabelle 31

³In dieser Zahl nicht enthalten sind Sonderausstellungen, die von anderen Veranstaltern in Ausstellungshäusern gezeigt wurden. Die Ergebnisse der Erhebung an den Ausstellungshäusern sind Kap. 6 zu entnehmen.

⁴Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 7) Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.), Märkte und andere Veranstaltungen.

⁵Die Angabe einer separaten Gesamtbesuchszahl für Sonderausstellungen in Museen ist nicht möglich, da viele Museen aus baulichen bzw. organisatorischen Gründen keine separaten Zahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln.

Die Kunstmuseen meldeten 1.869 Ausstellungen für das Jahr 2019 und landeten damit numerisch auf Rang zwei, doch in Bezug auf ihre Aktivität übertrafen sie die orts- und regionalgeschichtlichen Museen: Jedes zweite Museum aus dieser Gruppe (55,4%, n= 733) richtete mindestens eine Ausstellung aus, im Durchschnitt waren es zwischen vier und fünf Ausstellungen pro Haus. Vergleichsweise wenig Sonderausstellungen meldeten 2019 die naturwissenschaftlichen und technischen Museen. Ein knappes Drittel, also 257 aller angeschriebenen Einrichtungen (n= 883), meldeten insgesamt 627 Sonderausstellungen. Eine ähnlich niedrige Rücklaufquote erzielten die Schloss- und Burgmuseen. Von 286 Häusern dieser Museumsart meldeten 85, also 29,7%, die Durchführung von insgesamt 208 Sonderausstellungen.

Abbildung 19

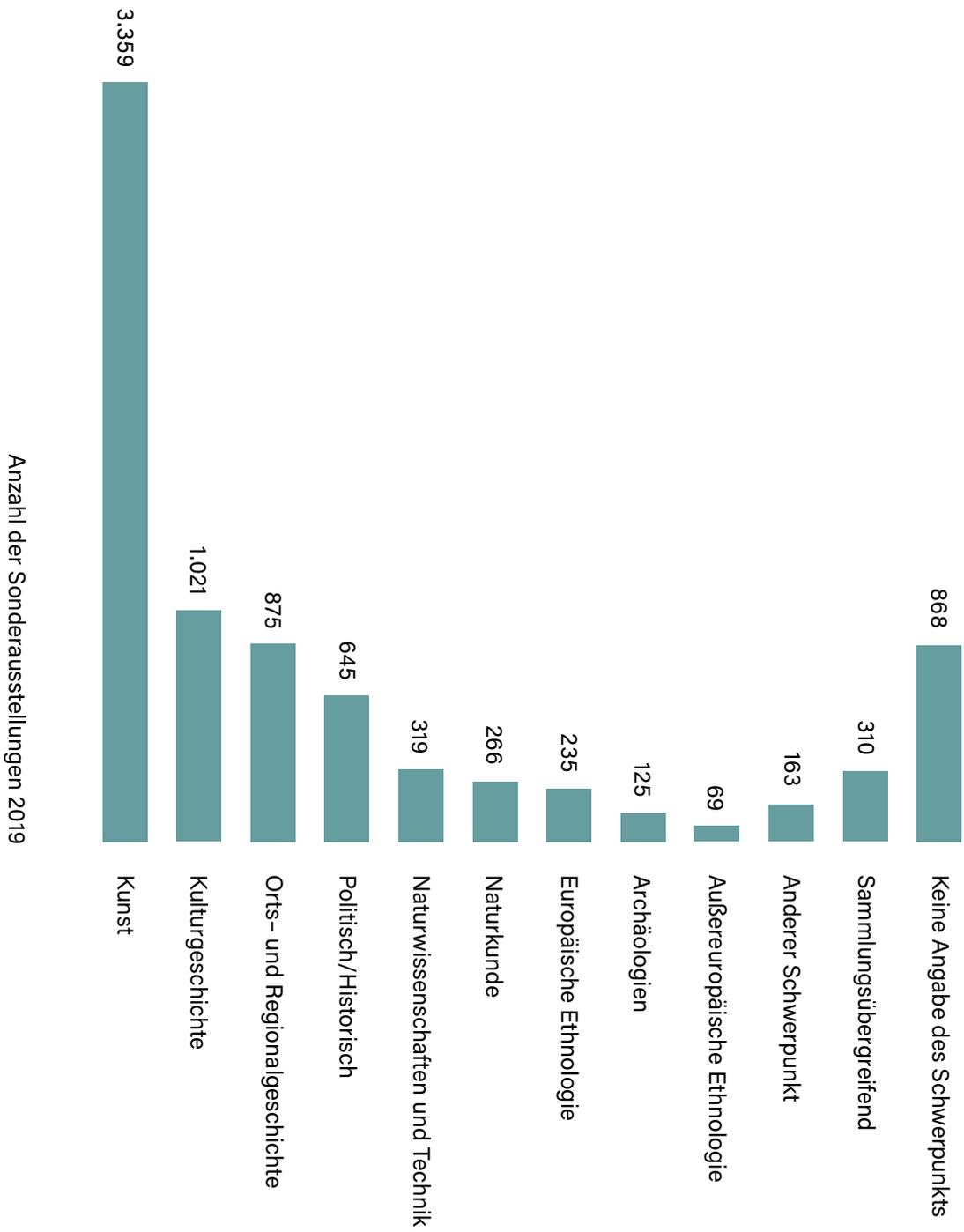
Der Fragenkatalog zu den Sonderausstellungen erhebt nicht nur die Anzahl der durchgeführten Ausstellungen, sondern auch deren Titel, Laufzeit, thematische Stichpunkte sowie die Zuordnung in vorgegebenen Kategorien zu inhaltlichen Schwerpunkten, deren Verteilung in Abbildung 19 dargestellt ist. Die im Erhebungsbogen vorgegebenen Kategorien für inhaltliche Schwerpunkte entsprechen – in etwas feinerer Aufteilung – den inhaltlich definierten Museumsarten. Für das Erhebungsjahr 2019 wurde – endlich die Fachdiskussion aufgreifend – die bislang verwendete Kategorie „Volkskunde“ aufgelöst und in die Themenschwerpunkte „Europäische Ethnologie“ und „Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte“ aufgeteilt. Neu eingeführt und damit aus dem Komplex „Kulturgeschichte“ herausgelöst wurde die Kategorie „Außereuropäische Ethnologie“. Auch der bisherige Schwerpunkt „politisch/historisch und Archäologie“ wurde in „politisch/historisch“ und „Archäologien“ aufgeteilt. Somit gibt es für das Erhebungsjahr 2019 eine mögliche Zuordnung zu elf statt bislang acht thematischen Schwerpunkten.

Tabelle 32

Tabelle 32 verdeutlicht, dass nach wie vor die meisten Sonderausstellungen den inhaltlichen Fokus auf Kunst legten. Für insgesamt 3.359 Ausstellungen in 1.240 Museen wurde dieser Schwerpunkt angekreuzt – das überstieg bei weitem die Zahl der 1.869 Ausstellungen in den 406 meldenden Kunstmuseen. Kunstausstellungen wurden also häufig auch in anderen Museumsarten gezeigt. 1.021 Ausstellungen wurden dem Schwerpunkt Kulturgeschichte zugeordnet. Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte (875 Ausstellungen) sowie Politik/Historie (645 Ausstellungen) waren ebenfalls häufig gewählte inhaltliche Schwerpunkte von Sonderausstellungen.

Mehr als ein Viertel der meldenden Museen zeigte Ausstellungen mit den Schwerpunkten Kulturgeschichte (26,3%) oder Orts- und Regionalgeschichte (25,0%). Nur wenige Ausstellungen wurden den Kategorien Außereuropäische Ethnologie (1,9%) und Archäologien (3,6%) zugeordnet, was möglicherweise auf Schwierigkeiten bei der inhaltlichen Auslegung der Begriffe hindeutet. Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Europäische Ethnologie (6,5%) lagen anteilig fast gleichauf mit naturkundlichen Ausstellungen (6,8%). Knapp jede zehnte Ausstellung legte einen Schwerpunkt auf Naturwissenschaften/Technik.

Abb. 19: inhaltliche Schwerpunkte der Sonderausstellungen 2019 (n=8.255)



Tab. 30: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland (ergänzt durch die Zahlen 2018)

Bundesland	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb		Davon außerhalb		Museumsbesuche	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Baden-Württemberg	435	(458)	1.218	(1.234)	1.132	(1.133)	86	(101)	10.009.398	(11.278.334)
Freistaat Bayern	420	(448)	1.208	(1.244)	1.164	(1.183)	44	(61)	13.833.996	(11.806.824)
Berlin	98	(92)	391	(378)	373	(373)	18	(5)	12.944.588	(12.792.552)
Brandenburg	121	(140)	415	(458)	371	(427)	44	(31)	2.669.034	(2.491.185)
Bremen	18	(23)	85	(101)	80	(96)	5	(5)	1.388.857	(1.438.035)
Hamburg	16	(27)	67	(93)	66	(86)	1	(7)	1.327.330	(1.630.063)
Hessen	198	(205)	568	(644)	549	(617)	19	(27)	4.728.979	(4.140.435)
Mecklenburg-Vorpommern	84	(88)	264	(278)	255	(272)	9	(6)	1.826.083	(1.353.588)
Niedersachsen	260	(289)	749	(862)	717	(815)	32	(47)	4.714.007	(5.161.323)
Nordrhein-Westfalen	332	(346)	1.089	(1.203)	1.063	(1.176)	26	(27)	11.546.863	(11.009.735)
Rheinland-Pfalz	144	(151)	385	(394)	370	(378)	15	(16)	2.139.781	(2.066.660)
Saarland	29	(27)	76	(77)	76	(76)	—	(1)	437.532	(405.381)
Freistaat Sachsen	213	(237)	760	(754)	715	(706)	45	(48)	6.001.990	(5.809.656)
Sachsen-Anhalt	92	(107)	303	(329)	280	(303)	23	(26)	1.611.029	(1.885.252)
Schleswig-Holstein	99	(104)	274	(314)	268	(304)	6	(10)	1.602.037	(1.639.725)
Thüringen	116	(119)	403	(387)	383	(367)	20	(20)	2.288.272	(2.698.457)
Gesamt	2.675	(2.861)	8.255	(8.750)	7.862	(8.312)	393	(438)	79.069.776	(77.607.205)

Tab. 31: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten

Bundesland	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb		Davon außerhalb		Museumsbesuche	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.232	(1.334)	3.564	(3.847)	3.403	(3.687)	161	(160)	12.082.781	(11.000.481)
Kunstmuseen	406	(436)	1.869	(1.911)	1.801	(1.830)	68	(81)	16.881.585	(17.060.650)
Schloss- und Burgmuseen	85	(89)	208	(236)	204	(225)	4	(11)	6.035.220	(4.837.008)
Naturkundemuseen	110	(119)	309	(332)	291	(312)	18	(20)	5.726.470	(4.589.578)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	257	(260)	627	(671)	600	(643)	27	(28)	11.564.949	(12.331.464)
Historische und archäologische Museen	204	(216)	508	(541)	455	(482)	53	(59)	14.369.091	(16.287.999)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	22	(24)	117	(155)	115	(145)	2	(10)	2.186.066	(2.445.793)
Kulturge-schichtliche Spezialmuseen	312	(339)	838	(866)	788	(807)	50	(59)	7.382.098	(6.524.295)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	47	(44)	215	(191)	205	(181)	10	(10)	2.841.516	(2.529.937)
Gesamt	2.675	(2.861)	8.255	(8.750)	7.862	(8.312)	393	(438)	79.069.776	(77.607.205)

Tab. 32: Sonderausstellungen in Museen, gegliedert nach inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellungen

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Sonderausstellungen		In % *		Anzahl der Museen		In % **	
	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)	2019	(2018)
Europäische Ethnologie ***	235	(***)	2,8	(***)	174	(***)	6,5	(***)
Außereuropäische Ethnologie ***	69	(***)	0,9	(***)	50	(***)	1,9	(***)
Orts-/ Stadt-/ Regionalgeschichte****	875	(945)	10,6	(10,8)	669	(680)	25,0	(23,8)
Kunst	3.359	(3.927)	40,7	(44,9)	1.240	(1.477)	46,4	(51,6)
Naturkunde	266	(282)	3,2	(3,2)	183	(206)	6,8	(7,2)
Naturwissenschaften und Technik	319	(509)	3,9	(5,8)	244	(393)	9,1	(13,7)
Kulturgeschichte	1.021	(1.091)	12,4	(12,5)	703	(777)	26,3	(27,2)
Politisch/Historisch *****	645	(904)	7,8	(10,3)	436	(599)	16,3	(20,9)
Archäologien ***	125	(***)	1,5	(***)	95	(***)	3,6	(***)
Sammlungsübergreifend	310	(162)	3,8	(1,9)	241	(134)	9,0	(4,7)
Anderer Schwerpunkt	163	(9)	2,0	(0,1)	119	(8)	4,5	(0,3)
Keine Angabe des Schwerpunkts	868	(921)	10,5	(10,5)	367	(362)	13,7	(12,7)

* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 8.255 (2018: 8.750).

** in % der Museen, die Ausstellungen hatten: 2.675 (2018: 2.861).

*** erstmalig für das Erhebungsjahr 2019 gesondert aufgenommen.

**** bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Volks- und Heimatkunde.

***** bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Politisch/Historisch und Archäologien.

3.4. Einzel- und Gruppenbesuche

3.403 Museen (74,9% der Museen, die Besuchszahlen meldeten) gaben für das Jahr 2019 Auskunft über die Höhe der Anteile von Einzel- und Gruppenbesuchen. Der Begriff des Einzelbesuchs beschreibt dabei lediglich die Situation an der Kasse eines Museums, wo Einzel- bzw. Gruppentickets gelöst werden können. Über den tatsächlichen Verlauf des Besuchs und die Interaktion zwischen verschiedenen „Einzelbesucher*innen“ kann deshalb an dieser Stelle keine Aussage getroffen werden (vgl. auch Kap. 7).

In Tabelle 33 wird das Verhältnis zwischen Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsart ausgewertet. Die höchsten Anteile von Einzelbesuchen meldeten Kunstmuseen: Bei 70,3% der Häuser in dieser Museumsart überstiegen Einzelbesuche die 60% Marke. Auch zwei Drittel der Sammelmuseen (66,6%) und der Museumskomplexe (61,8%) erzielten diesen hohen Anteil an Einzelbesuchen. Auf der anderen Seite meldeten vier von zehn kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (41%) und ein Drittel der naturwissenschaftlich-technischen Museen (33,5%) 2019 einen höher als 60%igen Anteil an Gruppenbesuchen, was sicher auch mit der hohen Zahl an Besuchen von Schulklassen in Verbindung gebracht werden kann.

Tabelle 33

Tabelle 34 schlüsselt die Einzelbesuche nach den Besuchszahlen-Größenklassen auf. Hier galt für das Jahr 2019: je höher die Größenklasse, desto höher der Anteil an Einzelbesuchen.

Während lediglich 47,9% der kleinen Museen (> 5.000 Besuche) ein Einzelbesuchs-Aufkommen von mehr als 60% meldeten, löste das Publikum in 84,6% der Museen der höchsten Größenklasse mehrheitlich Einzeleintritte.

Tabelle 34

**Tab. 33: Verhältnis von Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsarten
(ergänzt durch die Zahlen 2018)**

Museumsart	Prozentuale Verteilung Einzel- / Gruppenbesuche *					
	Museen mit Angaben	Bis 20 % / 80 % oder mehr	21-40 % / 60-79 %	41- 60 % / 40-59 %	61-80 % / 20-39 %	81-100 % / bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.538 (1.687)	11,6 (11,2)	12,7 (13,4)	20,2 (15,6)	30,9 (31,7)	24,6 (28,1)
Kunstmuseen	310 (335)	4,2 (6,3)	8,4 (7,2)	17,1 (17,9)	32,9 (36,1)	37,4 (32,5)
Schloss- und Burgmuseen	110 (131)	6,4 (3,9)	15,5 (13,7)	20,9 (19,8)	30,9 (40,5)	26,3 (22,1)
Naturkundemuseen	159 (171)	15,1 (10,5)	14,5 (13,5)	22,0 (21,6)	25,8 (27,5)	22,6 (26,9)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	428 (454)	17,7 (16,1)	16,6 (17,4)	21,5 (21,6)	26,9 (27,5)	17,3 (17,4)
Historische und archäologische Museen	299 (307)	11,4 (10,1)	11,7 (15,0)	25,8 (25,4)	30,4 (29,3)	20,7 (20,2)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	15 (13)	0,0 0,0	6,7 (7,7)	26,7 (30,8)	46,6 (46,1)	20,0 (15,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	510 (549)	20,8 (18,2)	20,2 (17,9)	18,6 (20,0)	24,5 (27,0)	15,9 (16,9)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	34 (36)	2,9 0,0	11,8 (8,3)	23,5 (19,4)	26,5 (41,7)	35,3 (30,6)

*) in Prozent pro Museumsart

Tab. 34: Anteile von Einzelbesuchen nach Besuchszahlen- Größenklassen

Besuche	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Einzelbesucher*innen *				
		Bis 20 %	21-40 %	41- 60 %	61-80 %	81-100 %
Bis 5.000	2.070	17,9	15,1	19,1	26,5	21,4
5.001- 10.000	421	7,4	13,5	22,6	33,3	23,2
10.001- 15.000	207	2,9	15,9	26,1	31,9	23,2
15.001- 20.000	136	6,6	17,6	19,1	33,8	22,9
20.001- 25.000	91	5,4	4,4	24,2	33,0	33,0
25.001- 50.000	214	5,1	11,7	19,6	35,0	28,4
50.001- 100.000	139	3,6	8,6	27,3	31,7	28,8
100.001- 500.000	110	0,9	7,3	20,9	39,1	31,8
> 500.000	13	—	—	15,4	53,8	30,8

*) in Prozent nach gruppierten Besuchszahlen

3.5. Schulklassen

Schon die Ergebnisse zur Eintrittspreisgestaltung (vgl. Tab. 20) verweisen darauf, dass auch 2019 Schüler*innen in Schulklassen in vielen Museen besonders berücksichtigt wurden.

Die Frage nach dem prozentualen Anteil von Schüler*innen in Schulklassen an der Gesamtbesuchszahl haben 2.627 Einrichtungen für das Jahr 2019 beantwortet. Das sind 57,8% der Museen, die Besuchszahlen meldeten.

Tabelle 35

Welche Museumsarten für den außerschulischen Unterricht besonders häufig besucht wurden, lässt sich Tabelle 35 entnehmen. In allen Museumsarten machte der Besuchsanteil von Schüler*innen in Schulklassen für die große Mehrheit der Häuser lediglich bis zu 20% aus. Das galt in besonderem Maße für die antwortenden Schloss- und Burgmuseen (96,5%) sowie für die Kunstmuseen (88,6%). Die höchsten Anteile von Schüler*innen in Schulklassen konnten in den historischen und archäologischen Museen ermittelt werden. Immerhin jedes zehnte Haus (11,7%) in dieser Museumsart meldete, dass Schüler*innen in Schulklassen mehr als 40% des Publikums ausmachten. Greift man aus der Gruppe der historischen und archäologischen Museen lediglich die Gedenkstätten heraus, bestand das Publikum sogar in knapp jeder fünften (18,2%) Gedenkstätte zu mehr als 40% aus Schüler*innen in Schulklassen.

Tabelle 36

Selbst wenn Schüler*innen in Schulklassen in vielen Museen keine hohen Anteile an der Gesamtbesuchszahl ausmachten, so stellten sie doch einen Großteil der Gruppenbesuche in diesen Museen. Tabelle 36 konzentriert sich deshalb auf den Anteil der Schüler*innen in Schulklassen an den Gruppenbesuchen. Diese Auswertung bezieht sich auf die Angaben von 2.580 Museen, die dazu Angaben machten.

In einigen Museen, darunter anteilig besonders vielen historisch-archäologischen Häusern (15,4%), machten Schüler*innen in Schulklassen sogar mehr als 80% der Besucher*innen in Gruppen aus. In fast der Hälfte der Schloss- und Burgmuseen (47,6%) und in knapp 40% der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen war hingegen nur jeder fünfte Gruppenbesuch auf Schüler*innen in Schulklassen zurückzuführen.

Tabelle 37

Ihre Besuchszahlen und zugleich die Anteile von Schüler*innen in Schulklassen meldeten 2.623 der Häuser, das sind 57,8% aller Museen mit Angaben (Tabelle 37). Von den kleineren Museen mit bis zu 5.000 Besuchen gaben anteilig etwas mehr Museen an, im Jahr 2019 über 60% Schulklassen empfangen zu haben (2,1%), als in den anderen Größenklassen.

**Tab. 35: Anteil der Schüler*innen in Schulklassen nach Museumsarten
(ergänzt durch die Zahlen 2018)**

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schülerschaft in Schulklassen*				
		Bis 20 %	21–40 %	41–60 %	61–80 %	81–100 %
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	1.173	79,7	14,3	4,0	1,7	0,3
	(1.244)	(78,8)	(14,4)	(4,7)	(1,8)	(0,3)
Kunstmuseen	238	88,6	9,7	1,7	—	—
	(248)	(88,7)	(10,5)	(0,8)	(—)	(—)
Schloss- und Burgmuseen	86	96,5	3,5	—	—	—
	(103)	(93,2)	(5,8)	(1,0)	(—)	(—)
Naturkundemuseen	139	64,0	26,7	7,9	0,7	0,7
	(154)	(68,9)	(21,5)	(5,8)	(3,2)	(0,6)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	314	75,8	17,5	5,7	1,0	—
	(329)	(78,4)	(16,1)	(4,0)	(1,5)	(—)
Historische und archäologische Museen	247	65,2	23,1	8,9	2,4	0,4
	(258)	(63,6)	(25,9)	(7,0)	(3,1)	(0,4)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	14	85,8	7,1	7,1	—	—
	(10)	(70,0)	(30,0)	(—)	(—)	(—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	383	74,9	14,9	6,3	2,9	1,0
	(386)	(73,8)	(16,3)	(6,5)	(3,1)	(0,3)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	33	81,8	15,2	3,0	—	—
	(31)	(90,3)	(6,5)	(3,2)	(—)	(—)

*) in Prozent pro Museumsart

Tab. 36: Anteil der Schüler*innen in Schulklassen nach Museumsarten, bezogen auf die Gruppenbesuche (ergänzt durch die Zahlen 2018)

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schülerschaft in Schulklassen*				
		bis 20 %	21-40 %	41-60 %	61-80 %	81-100 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.155	26,3	28,2	22,3	13,4	9,8
	(1213)	(25,3)	(26,5)	(23,6)	(14,0)	(10,6)
Kunstmuseen	226	30,1	27,4	24,3	7,6	10,6
	(242)	(24,0)	(31,0)	(26,4)	(11,6)	(7,0)
Schloss- und Burgmuseen	86	47,6	27,9	15,1	4,7	4,7
	(102)	(47,1)	(21,5)	(27,4)	(2,0)	(2,0)
Naturkundemuseen	135	17,0	23,0	28,1	20,0	11,9
	(148)	(16,2)	(23,7)	(22,3)	(21,6)	(16,2)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	313	34,8	30,7	20,4	9,3	4,8
	(324)	(34,6)	(30,3)	(18,5)	(12,0)	(4,6)
Historische und archäologische Museen	241	21,1	20,7	24,1	18,7	15,4
	(247)	(21,1)	(23,1)	(19,8)	(19,8)	(16,2)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	14	35,7	21,4	7,2	21,4	14,3
	(9)	(22,3)	(33,3)	0,0	(33,3)	(11,1)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	377	39,3	22,3	18,3	12,7	7,4
	(373)	(34,3)	(25,5)	(18,5)	(11,8)	(9,9)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	33	18,2	21,2	33,4	24,2	3,0
	(31)	(29,0)	(16,2)	(29,0)	(22,6)	(3,2)

*) in Prozent pro Museumsart

Tab 37: Anteile der Schüler*innen in Schulklassen nach Besuchszahlen-Größenklassen

Besuchszahlen	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen in Schulklassen*				
		bis 20 %	21-40 %	41-60 %	61-80 %	81-100 %
bis 5.000	1.415	76,9	15,0	5,4	2,1	0,6
5.001-10.000	380	77,4	15,3	6,1	1,3	—
10.001-15.000	179	73,2	19,6	6,1	1,1	—
15.001-20.000	120	71,7	22,5	4,2	1,7	—
20.001-25.000	82	84,1	13,4	1,2	1,2	—
25.001-50.000	201	82,4	13,7	3,9	—	—
50.001-100.000	130	82,3	14,6	2,3	0,8	—
100.001-500.000	104	85,6	13,5	1,0	—	—
> 500.000	12	83,3	16,7	—	—	—

*) in Prozent nach gruppierten Besuchszahlen

3.6. Anteile lokaler Bevölkerung und Tourist*innen

Von den 4.543 Museen, die Besuchszahlen meldeten, beantworteten 3.067 (67,5%) die Frage nach den Anteilen von lokalem/regionalem Publikum und Tourist*innen.

Tabelle 38

Tabelle 38 differenziert die Anteile an lokalem/regionalem und touristischem Publikum nach Museumsarten. Auch für das Jahr 2019 zeigt sich, dass Museen mit Schwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte/ Europäischer Ethnologie die höchsten Anteile lokaler/regionaler Besucher*innen meldeten. 30,2% dieser Museen hatten mehr als 80% lokale/regionale Besucher*innen. Viele Schloss- und Burgmuseen, kulturgeschichtliche Spezialmuseen sowie die Naturkundemuseen wurden 2019 mehrheitlich von Tourist*innen besucht. So verzeichneten 31,6% der Schloss- und Burgmuseen, 26,5% der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen und 24,6% der Naturkundemuseen einen Anteil von über 80% an touristischen Besucher*innen.

Tabelle 39

Aussagen zum prozentualen Anteil von lokalen/regionalem Besucher*innen liegen von 3.064 Museen vor und werden in Tabelle 39 dargestellt. Die höchsten Anteile an lokalen/regionalem Besucher*innen verzeichneten die kleinen Museen, also Museen mit höchstens 5.000 Besuchen im Jahr. Fast 30% von ihnen schätzten den Anteil der lokalen/regionalem Bevölkerung an ihrem Publikum auf mehr als 80%. Die ganz großen Museen mit einer Besuchszahl von über 500.000 meldeten ein eher gemischtes Publikum. Bei fast 43% der sehr großen Museen lag der Anteil an Besucher*innen, die vor Ort oder in der Region wohnten, zwischen 21% und 40%; bei mehr als jedem dritten Museum dieser Größenklasse (35,7%) bestand das Publikum ca. zur Hälfte (41% bis 60%) aus der Bevölkerung vor Ort.

Tab. 38: Besuchszahlenanteile von lokalen/regionalen Besucher*innen und Tourist*innen nach Museumsarten (ergänzt durch die Zahlen 2018)

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung von lokalen/regionalen Besucher*innen und Tourist*innen *				
		Bis 20 % / 80 % oder mehr	21-40 % / 60-79 %	41- 60 % / 40-59 %	61-80 % / 20-39 %	81-100 % / bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	1.422	14,6	15,3	15,8	24,1	30,2
	(1.516)	(15,9)	(16,2)	(13,9)	(23,9)	(30,1)
Kunstmuseen	282	12,8	20,2	24,8	27,7	14,5
	(294)	(15,0)	(19,0)	(23,1)	(25,9)	(17,0)
Schloss- und Burgmuseen	98	31,6	27,6	21,4	12,2	7,2
	(109)	(36,7)	(26,6)	(14,7)	(12,8)	(9,2)
Naturkundemuseen	134	24,6	18,7	19,4	20,1	17,2
	(140)	(26,4)	(12,1)	(17,9)	(22,9)	(20,7)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	393	21,6	23,2	21,6	18,3	15,3
	(394)	(26,7)	(22,8)	(16,2)	(17,3)	(17,0)
Historische und archäologische Museen	239	22,6	20,5	19,7	18,8	18,4
	(225)	(23,1)	(20,9)	(17,8)	(20,9)	(17,3)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	12	16,7	16,7	25,0	33,3	8,3
	(11)	(18,2)	(9,0)	(27,3)	(27,3)	(18,2)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	461	26,5	21,5	17,9	17,6	16,5
	(466)	(25,3)	(18,9)	(17,8)	(19,1)	(18,9)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	26	15,4	23,1	23,1	26,9	11,5
	(29)	(20,7)	(20,7)	(34,5)	(6,9)	(17,2)

*) in Prozent pro Museumsart

Tab 39: Anteil von lokalen/regionalen Besucher*innen nach Besuchszahlen-Größenklassen

Besuche	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung der lokalen Bevölkerung *				
		bis 20 %	21-40 %	41-60 %	61-80 %	81-100 %
bis 5.000	1.920	15,8	14,7	17,0	22,7	29,8
5.001- 10.000	357	21,3	23,2	23,0	21,3	11,2
10.001- 15.000	179	25,7	26,3	14,5	22,3	11,2
15.001- 20.000	117	27,4	25,6	16,2	23,1	7,7
20.001- 25.000	73	28,8	15,1	26,0	20,5	9,6
25.001- 50.000	194	24,2	26,3	22,7	18,0	8,8
50.001- 100.000	116	23,3	27,6	22,4	17,2	9,5
100.001- 500.000	94	21,3	33,0	19,1	19,1	7,5
> 500.000	14	14,3	42,9	35,7	7,1	—

*) in Prozent nach gruppierten Besuchszahlen